

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 28. September 2023 den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

ERINNERUNGSPOLITIK WIEDEN

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich für eine kontinuierliche und konsequente Erinnerungspolitik auf der Wieden aus.

BEGRÜNDUNG

Die Wieden hat schon einiges in Bezug auf die Erinnerungspolitik geleistet.

Dennoch wartet noch Vieles auf die Umsetzung, was die Bezirksvertretung Wieden an Anträgen und Vorhaben angenommen und sich vorgenommen hat:

- 78 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges soll es endlich zur Kontextualisierung des Nazi-Wandbildes in der Operngasse/Faulmanngasse kommen. Auf Initiative von LINKS im März 2021 am Kühnplatz und im Haus selbst, sowie der größeren Bekanntmachung des Themas durch LINKS in den (Sozialen) Medien kam es zu einem Mehrparteiantrag im gleichen Monat. Diverse Anfragen und Initiativen des Bezirkes haben bisher nicht zum gewünschten Ergebnis geführt.
Sollte die Eigentümerin, die Hallmann Corporate Group, das Wandbild im Zuge einer Sanierung des Wohnhauses vernichten und damit für die Nachwelt verschwinden lassen wollen, soll der Bezirk mit allen Mitteln und der Hilfe der Stadt und des Wien Museums das Bild für erinnerungspolitische Zwecke retten.
- Das Mahnmal in der Schwindgasse (Antrag von LINKS im März 2022) wurde bisher nicht errichtet. Eine Umsetzung in Kooperation mit der Bulgarischen